Alberta-Nachrichten

Aus Edmonton und Umgegend

Arbeitslose greifen Polizei an

Am Donnerstag, den 23. April, fand auf der Hauptstraße in Edmonton eine reguläre Schlacht statt, nur mit dem Unterschied, daß nicht mit Maschinengewehren gefeuert wurde, sondern mit Fäusten. 200 Arbeitslose marschierten in den Straßen der Stadt und wollten auf diese Weise auf die Regierung und auf den Bürgermeister einen Druck ausüben. Die Polizei verbietet solche Paraden nicht, vorausgesetzt, daß den Einwohnern dadurch kein Schaden zugefügt wird; sie begleitete den Umzug, um alles Unangenehme zu vermeiden. Als die Arbeitslosen auf die Jasper Avenue kamen, versuchte ein Auto, sich durch die Mannschaft zu bahnen. Dasselbe wurde angegriffen, und die gereizten Arbeitslosen waren im Begriff, dasselbe umzuwerfen. Die Polizei versuchte dies zu verhindern. Da kam sie aber schön an. Fäuste flogen sofort, und einer der Polizisten soll übel zugerichtet worden sein; er nahm einen der Anführer fest, der ihm aber von der wütenden Menge entrissen und befreit wurde. Die Polizei war machtlos, und die Arbeitslosen marschierten zum Regierungsgebäude, um Herrn Smitten, dem Regierungskommissar, aufs Fell zu rücken. Eine Delegation versicherte sich Einlaß, aber das Resultat war nicht sehr erfreulich. Die Arbeitslosen marschierten dann wieder zum Marktplatz, wo weitere Reden gehalten wurden. Es scheint, daß es immer nur bei den Versprechungen bleibt. Die Polizei will in Zukunft derartige Umzüge verbieten.

Am Freitag Abend wurde ein Mann namens Philipp Romanchuk verhaftet, der der Anführer sein soll und den Polizisten zuerst angegriffen hat. Romanchuk hat schon lange Unterstützung erhalten und man fand in seinen Taschen $31 in barem Gelde. Es wird diesem Manne der Spaß wohl teuer zu stehen kommen.

Herr T. Bartshein, ein wohlbekannter deutscher Musiker Edmontons, erhielt telegraphisch die traurige Mitteilung, daß sein Bruder in Deutschland gestorben ist. Herr Bartshein fuhr am Freitag, den 24. April, nach Deutschland, um die Erbschaft seines Bruders zu regeln.

Unser nächster Roman

Heute bereits sei auf unseren nächsten Roman „Der Farmer von Riveglaze" von Gert Rothberg hingewiesen, mit dessen Abdruck wir in kurzer Zeit beginnen werden. Er ist einer der spannendsten und abenteuerlichsten Romane, die jemals in Westcanada erschienen sind.

Nationalausstellung in Edmonton

Am letzten Montag und Dienstag hatten die Edmontoner Bürger Gelegenheit, eine Nationalausstellung im wahrsten Sinne zu sehen. Fast jede im Westen Canadas vertretene Nation hatte eine Bude in der großen Memorial Halle, worin ihre Spezialitäten ausgestellt und dem Publikum gezeigt wurden. Diese Ausstellung nennt man „Carnival of Nations", und es war wirklich ein „Carnival". Folgende Nationalitäten hatten sich an dem Karneval beteiligt: Deutsche, Italiener, Japaner, Chinesen, Norweger, Dänen, Schotten, Indianer, Neger, Irländer, Briten und Ukrainer.

Bleiben wir einen Augenblick bei der deutschen Bude stehen. Dieselbe war sehr auffällig und doch im höchsten Grade geschmackvoll aufgeführt und ausgestattet. Außen war ein Schild in deutscher Sprache angebracht, das lautete: „Hut in den Alpen". Herr Straß, Vorstand des Deutschen Klubs, der die Bude herstellte, hat es ausgezeichnet verstanden, den „Hut in den Alpen" naturgetreu wiederzugeben. Diese Hütte war aus rohen Brettern (Schwarten) gezimmert. Innen war sie mit den feinsten deutschen Handarbeiten angefüllt; man konnte da Puppenhäuser, Kissen, Tischdecken und andere Kunstsachen sehen. Folgende Damen hatten ausgestellt: Frau Sterzer, Frau Carl, Frau Barbe, Frau Weinsmann, Frau Meßner, u. a. Die Anordnung und Anbringung der verschiedenen ausgestellten Gegenstände lag in den fachmännischen Händen des Herrn von Aueberg. Nicht vergessen dürfen wir, daß auch eine Anzahl Damen unermüdlich nachmittags u. abends Kaffee ausgeschenkt haben und dazu hat der prachtvolle Perkulator vom deutschen Klub gute Dienste geleistet. Frau Sterzer sah in ihrem Alpenkostüm gediegen aus und verstand es ausgezeichnet, bayerische Lebkuchen, die sie selbst gebacken hatte, dem Publikum anzubieten.

Nun endlich kommen wir zu dem Programm für die beiden Abende. Es war wirklich ein bunt durcheinander gewürfeltes Programm und daher sehr unterhaltend. Von deutscher Seite hatten sich die mit Recht beliebten Schuhplattler wieder hervorgetan; der berühmte ukrainische Massenchor trat mehrere Male auf, die Dänen machten mit ihren schönen Nationaltänzen ihrem Lande alle Ehre, und die Japaner und Chinesen sangen auch verschiedentlich in ihrer Muttersprache. Etwas zu viel spielten die Schotten mit ihrem Dudelsack; aber alle Darbietungen wurden mit Dank aufgenommen. Herr Howson, der Leiter des Programms, verstand es ausgezeichnet, den verschiedenen Nationalitäten immer und immer wieder die Bedeutung eines solchen Karnevals vor Augen zu führen. Solche Veranstaltungen tragen tatsächlich dazu bei, die verschiedenen Nationalitäten einander näher zu bringen, und sollten dazu beitragen, ein festes Band zu knüpfen; Jede Nationalität aber soll ihr Bestes tun, ein einiges Canada aufzubauen. Veranstaltet wurde der Karneval vom „Women's Liberal Club" in Edmonton.

Gefängnisstrafen für Schwindler

Die Stadt Edmonton hat während des letzten Winters ihr Möglichstes getan, um Bedürftige mit Lebensmitteln und Arbeiten zu unterstützen. Nun hat sich aber herausgestellt, daß einige die Sache sehr ausgenutzt haben und sich ruhig versorgen lassen, während wirklich Bedürftige mitunter gar nicht an die Reihe kamen. In der letzten Woche sind verschiedene Verhaftungen vorgenommen worden. Bei einem stellte sich heraus, daß er Geld zu 7% ausgeborgt hat, im letzten Jahre ein Hotel für $30,000 verkaufte und andere Sachen. Er wurde zu drei Monaten Gefängnis verurteilt und muß den erhaltenen Betrag an die Stadt zurückerstatten. Ein zweiter Gauner erhielt zwei Monate Zwangsarbeit, und andere warten auf ihre Verurteilung.

Tritt Studienreise an

Herr J. Erlanger, unser bekannter deutscher Optiker, wird am 20. Mai eine ausgedehnte Studienreise nach Deutschland antreten. Er wird Spezialkurse auf der Universität Berlin, in Jena, Nürnberg, München und Wien mitmachen, und diese Spezialkurse sollen dem Publikum Edmontons zugute kommen. Herr Erlanger ist in Nürnberg geboren, kam vor 20 Jahren nach Edmonton, absolvierte die Alberta-Universität, dann die Toronto-Universität, nahm Spezialkurse an der Universität in Los Angeles und im letzten Jahre absolvierte er die Universität in Saskatchewan. Wir sehen hieraus, daß Herr Erlanger ein wirklicher Fachmann ist. Nun will er noch mehr Erfahrungen in Europa sammeln und dieselben bei seiner Rückkehr verwerten. Während seiner Abwesenheit bleibt sein Büro, 303 Tegler Bldg., offen und für Vertretung wird gesorgt. Nach seiner Rückkehr wird Herr Erlanger die in seiner Abwesenheit angepaßten Gläser kostenlos prüfen und eventuelle Aenderungen vornehmen. Wir wünschen Herrn Erlanger eine vergnügte und erfolgreiche Reise.

Hermann Trelle wieder daheim

Am letzten Mittwoch trafen Herr und Frau Frau Trelle, der Weizenkönig der Welt, von ihrer Weltreise wieder in Edmonton ein, von wo Herr Trelle sich sofort nach dem Peace River-Gebiet begab, während seine Gattin noch zehn Tage in Edmonton bleibt, um die Genesung eines ihrer Kinder abzuwarten. Während der Reise weilten die Kinder von Herrn und Frau Trelle in Edmonton, um die Schule zu besuchen. In der letzten Woche wurde es nötig, daß ihr zehnjähriger Knabe an Blinddarm operiert wurde. Herr und Frau Trelle haben fast alle Länder am Mittelmeer besucht, und Trelle äußerte sich, daß Canada im Weizenbau allen Ländern weit voraus sei. In Aegypten z. B. besuchte er eine Ausstellung und stellte fest, daß der dortige preisgekrönte Weizen unserem Nummer 4 Weizen gleichkommt. Auch die ganze Geschäftslage ist in anderen Ländern akuter als in Canada. Herr Trelle berichtete ferner, daß auf seiner ganzen Weltreise neben der englischen Sprache die deutsche am beliebtesten war. Er war des Lobes voll über den Dienst der Canadian Pacific, die ihm diese Weltreise ermöglichte. Er hat bedeutend an Gewicht zugenommen, und sein Gesundheitszustand hat sich auch gebessert.

Berichtigung.

In unserer letzten Nummer ist uns bei den Nachrichten unter dem Titel „St. Petri Gemeinde" ein bedauerlicher Fehler unterlaufen. Es hieß da: Getauft wurde Edmund Klause; Taufpaten waren Herr und Frau Val. Senger. Es sollte heißen: Taufpaten waren Herr und Frau Albert Baumgart. Man wolle das verzeihen.

Die regelmäßige Monatsversammlung des Klub Edelweiß findet am Dienstag abend, den 5. Mai, statt. Alle Mitglieder sind gebeten, zu erscheinen.

Herr und Frau Eduard Eikmeier von Vegreville hielten sich mehrere Tage besuchshalber in Edmonton auf und besuchten auch den Vertreter des „Courier".

Evangelisations-Versammlungen

vom 3. bis 15. Mai

in der Ersten Deutschen Baptistenkirche

Ecke 96. Straße u. 106. A. Ave., Edmonton, Alta.

H. C. Baum.

Komm und höre Rev. H. C. Baum, Evangelist von Chicago!

Versammlungen Sonntags 11 Uhr 15 bis 7 Uhr 30. Wochenabende (ausgenommen Sonntags) von 7 Uhr bis 7.45 illustrierte Ansprachen für Kinder und Jugend, von 7 Uhr 45 Hauptversammlung in deutscher Sprache.

Rev. H. C. Baum erwartet auch einige Vorträge zu geben über das zweite Kommen des Herrn und die Endzeit.

Jedermann ist herzlich eingeladen zu allen Versammlungen.

Aug. Krämer, Prediger.

KING EDWARD Hotel

10180—101. Straße

Edmonton Alberta

Das Haus der freundlichen Bedienung

Heißes und kaltes Wasser und Telephon in jedem Zimmer

Edmontons Premier Cafe in Verbindung

Offen von 6 Uhr morgens bis 2 Uhr in der Früh.

Drucksachen aller Art

In unserer Edmontoner Zweigstelle, 9753 Jasper Ave., werden Drucksachen aller Art wie Verlobungskarten, Hochzeitseinladungen, Geschäftskarten, Briefbögen und Umschläge entgegengenommen. Auch drucken wir Jahresberichte für Gemeinden und kirchliche Monatsblätter.

„Der Courier", 9753 Jasper Ave. Edmonton, Alta.

Städtisches Wasser unschädlich

In der letzten Zeit hat unser städtisches Wasser einen unschönen Beigeschmack. Verschiedene Bürger haben sich darüber beschwert und verlangen, daß die Stadt freies Bier liefern solle, bis das Wasser wieder besser wird. Aber die Stadtväter wollen davon nichts wissen. Der Gesundheitsbeamte erklärte, daß das Wasser mit Chlorine gemischt werden mußte, um die Typhusbazillen zu töten. Verursacht wurde dies durch den plötzlichen Eisbruch auf dem Saskatchewanfluß; der Fluß ist nämlich infolge der Trockenheit sehr flach, und das Wasser ist aufgewühlt. Der Gesundheitsbeamte erklärte, daß eine Person mindestens 30 Gallonen Wasser hintereinander trinken kann, ehe es schädlich auf den Menschen einwirkt. Da aber kein Mensch in der Lage ist, dieses Quantum zu sich zu nehmen, so besteht auch gar keine Gefahr, beim Genuß dieses Wassers.

Rege Bautätigkeit in Edmonton

Es sieht fast so aus, als ob wir in Edmonton das Schlimmste überstanden haben; denn die Bautätigkeit setzt ein und infolgedessen muß die Arbeitslosigkeit abnehmen. An einem Tage in der letzten Woche wurden Bauerlaubnisscheine im Werte von über $10,000 herausgenommen, und so geht das fast jeden Tag seit Einsetzen des Frühjahrswetters. Auch wird berichtet, daß sich eine Anzahl kapitalkräftige Firmen in Edmonton niederlassen wollen; allerdings haben dieselben ausländisches Kapital hinter sich und wollen damit Dividende machen. Aber was wir momentan brauchen, ist Arbeitsgelegenheit und Geldzirkulation, und das ist scheinbar im Werden begriffen.

Kalender frei!

In unserem Edmontoner Büro, 9753 Jasper Ave., sind eine Anzahl Kalender, betitelt „Der Deutsch-Canadische Hausfreund", eingetroffen. Soweit der Vorrat reicht, geben wir diese Bücher, die sehr viel Lesestoff enthalten, frei an jeden, der seine Zeitung für ein Jahr vorausbezahlt oder auch an solche, die die Zeitung neu bestellen. Also für $2.00 erhält man die Zeitung für ein Jahr und den Hausfreund.

Edmontons Großindustrieller Herr James Ramsey, traf letzte Woche von einer längeren Reise hier ein und hielt am letzten Freitag einen interessanten Vortrag im MacDonald Hotel über seine Reiseeindrücke. Seine Reise führte ihn u. a. auch nach Südafrika, wo er im Auftrage der canadischen Handelskammern Handelsbeziehungen anknüpfen sollte. Auch er behauptete, daß Canada am wenigsten von der allgemeinen Depression betroffen sei.

Für Herrn John Reese liegen zwei Briefe aus Deutschland in unserem Edmontoner Büro. Bitte abzuholen.

Herr Adam Keller, früher in Edmonton und Stony Plain, Alta., jetzt in Driftwood, Ont., war ein „Herold"-Leser. Da ihm nunmehr auch „Der Courier" zugestellt wird, schreibt er u.a.: „Teile Ihnen mit, daß ich mit Freude davon Kenntnis genommen habe, daß ich nun einem größeren Leserkreise angehöre, bedauere aber gleichzeitig den Untergang eines deutschen Blattes, das ich nach besten Kräften seit meiner Ankunft in Canada unterstützt habe."

Stadtverwaltung hat Ueberschuß

Soeben ist der Bericht der Stadtverwaltung für den Monat März erschienen und zeigt tatsächlich trotz der schlechten Zeiten einen Ueberschuß von $46,072. Es ist interessant zu sehen, wie die einzelnen Abteilungen abschnitten. Die Straßenbahn hatte allerdings nur einen Reingewinn von $21, die Wasserwerke einen solchen von $6,870, elektrisches Licht $13,806, Telephon $9,055, Kraftanlage $16,320. Die Straßenbahn hatte während des Winters einen Verlust zu verzeichnen, weil der Winter so außerordentlich milde war und Autobesitzer den ganzen Winter hindurch fahren konnten.

Geburtstagsfeier

Wir wollen keine Gewohnheit daraus machen und die Geburtstagsfeiern mit Stümpchen und Klümpchen beginnen und alles haarklein berichten, aber die letzte Geburtstagsfeier im Erdgeschoß der St. Johanneskirche war doch zu schön, um sie zu verschweigen. Der Frauenverein hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Geburtstage seiner Mitglieder in würdiger Weise zu feiern und auf diese Art und Weise öfters Leben in die Bude zu bringen. Am letzten Mittwoch waren es deren vier und zwar Frau Schulz, Frau Hollinger, Frau Querengesser und Frau Zolly. Natürlich gab es diesmal auch Eiscream; wenn es nur ein oder zwei sind, dann gibt es nur Kaffee und Kuchen. Wir wünschen allen Geburtstagskindern viel Glück. Leider ist dem Berichterstatter nicht gesagt worden, wie alt jede Dame ist, aber das ist auch nicht nötig.

German Aid Society, Edmonton.

Unser Bierabend am 15. ds. Mts. hatte einen glänzenden Erfolg. 3/4 Hundert waren beisammen. Es wurde kräftig gesungen und so gelacht, wie es auch daheim war. Es war schade, daß der edle Stoff zu schnell alle wurde, aber zum nächsten „Lustigen Abend" Anfang Mai wollen wir uns 5 Faß bringen lassen.

Anmeldungen für Vortrag Stücke nimmt der Sekretär entgegen

Der Sekretär: Müller, Box 744, Moose Hall, Room 4.

Herr Arthur Ostermann, der 21jährige Sohn von Herrn und Frau Samuel Ostermann, mußte Freitag Nacht, 24. April, plötzlich am Blinddarm operiert werden. Die Entzündung war schon im höchsten Grade vorgeschritten, aber der Arzt berichtet, daß sein Zustand zufriedenstellend ist. Er ist Patient des Royal Alexandra Hospitals. Ostermann ist Angestellter bei der Post in Edmonton.

Die verehrten Romanleser des früheren „Herold", welche zum Teil wegen der Einstellung des Druckes daran gehindert wurden, „Lore von Tollen" fertig zu lesen, können denselben in unserem Edmontoner Büro leihweise erhalten. Damit sind wir unsern Alberta-Lesern wieder einen Schritt näher gekommen.

Herr Pastor C. Kleiner von der St. Johanneskirche beginnt am Samstag, den Kindern im Alter von acht bis vierzehn Jahren deutschen Unterricht zu geben. Eltern sind gebeten, ihre Kinder fleißig zu schicken.

— Das „Hochachtungsvoll" unter Briefen gehört zu den seltenen Wörtern, die nur dann etwas bedeuten, wenn sie nicht dastehen.

The Alberta Pacific Grain Company Limited

(Licensed and Bonded with the Board of Grain Commissioners)

Verhandeln Sie mit unserem Agenten an Ihrer Verladestelle zwecks Ihres Getreideverkaufs und Preisangelegenheiten.

Bankers

Royal Bank of Canada — Bank of Toronto

Canadian Bank of Commerce — Bank of Montreal

No. 3

Geschäftsanzeigen Edmonton, Umgegend

Aerzte

Dr. E. Boissonneault
Praktischer Arzt und Chirurge.
Nachtraglich in Paris und in Chicago Hospitälern graduiert.
Allgemeine Chirurgie — Frauenkrankheiten — Nervöse Leiden — Elektrotherapy — Hautkrankheiten.
Sprechstunden: 10—12; 2—4. 324 Tegler Gebäude, Edmonton.
Telephon 21612.

Dr. J. Boulanger
Chirurg.
In Pariser und New Yorker Spitälern.
Unterleib-Operationen u. Frauenkrankheiten.
Radium und Röntgenstrahlen.
Telephon 22009 Büro und Residenz.
10009 Jasper Ave. (P. Burns Block)
Edmonton, Alberta.

Dr. Joseph Megas
M.D., C.M., L.M.C.C.
Arzt und Wundarzt.
Office über Smith's Drug Store.
Edmonton, Alta. Deutsch gesprochen.
Telephon 24045.

DR. L. A. MILLER
Arzt und Chirurg
Unlängst zurückgekehrt vom Studium in Wien, Berlin und Heidelberg.
501 Tegler Bldg., Edmonton, Alta.
Office Telephon, 26775.
Res. Telephon 31081.
Spricht deutsch

DR. E. J. VERREAU
Arzt und Operateur
Privates Hospital
Barrhead, Alta. Phone 1.

Dr. M. Weinlos & Dr. J. J. McDonell
Praktische Aerzte und Chirurgen.
403 Tegler Bldg. Office Tel. 22513
Dr. Weinlos ist deutscher Arzt. Res. 23083, 83156

Rechtsanwälte

Abe W. Miller, LL.B.
Rechtsanwalt, Anwalt und Notar
Telephon im Büro 25825
zu Hause: 82886
829—830 Tegler Bldg., Edmonton.
Spricht deutsch.

Allgemeine Anzeigen

Telephon 27517
Forest Battery Service
Nachfolger von
B&B Storage Batteries.
Wir reparieren und füllen alle Arten von Batterien auf. — Alle Arbeit garantiert.
Gegenüber Eaton's Grocery.
10161—100A St. Edmonton, Alta.

Acetylene Schweißung und allgemeine Reparaturen. Erstklassige Maschinenarbeiten, Schmiedearbeiten, Fahrradschneiderei, Nähmaschinen.
DREW MACHINE CO.
10334—108. Str. — Telephon 24818
Edmonton.

Phone 21895. 10736—95. St.
Dean's 2 in 1 Grocery
Bedienen Sie sich selbst u. sparen Sie Geld.
Hochgradige Spezereiwaren, Früchte und Gemüse.
Edmonton, Alta. Phone 1895.

Telephon 72334 und 27032.
Kohle und Holz
Gutes Brennmaterial zu ermäßigten Preisen.
Greene's Transfer
hat beste Bedienung.
Ecke 92. Str. und 118. Ave.
9688 Jasper Ave.
Edmonton, Alta.

Model Dressmaking Parlor
10667—97. Str. Edmonton, Alta.
Deutsche Schneiderin empfiehlt sich in Maßarbeiten vom Einfachsten bis zum Modernsten in Damenkleidern. Spezialität: Gesellschafts-, Hochzeits- und Trauerkleider.

Ehe Sie eine Farm kaufen,
fragen Sie betreffs Preis und Bedingungen für unser Land.
British Dominion Land Settlement Corp. Ltd., Edmonton — C.P.R. Building.
oder unsere Zweig-Office, Vermilion, Alta., und Onoway, Alta.

Die Bibelgesellschaft
druckt die Bibel mit hervorstehenden Typen in 42 Sprachen für die Blinden. Sie liefert jeder Kirche in der Welt die heil. Schriften für andere Million Lollenlos. Sie ist bestrebt, des Herrn Befehl auszuführen: „Gehet hin in alle Welt." Sie bittet um Deine finanzielle Unterstützung.
Bibelhaus in Edmonton 9938 Jasper Ave.

Max Drab Steamship & Immigration Agent
10259—101st Street — Edmonton, Alta.
Telephon 21448 — Residenztelephon 71249.
Vertreter der Hamburg-Amerika Linie, Can. Pacific Steamship Co. etc. — Geldsendungen nach allen Teilen der Welt in amerikanischer oder Landeswährung schnell und billigst ausgeführt. Anfertigung aller Dokumente, Vollmachten, Einreisebewilligungen etc. Schiffskarten für Bar oder auf Abzahlung. — Stellenvermittlung deutscher Dienstmädchen und Farmarbeiter. — Freie Auskunft. — Spezialität: Anziehung deutscher Einwanderer. Deutsche, unterstützt eine deutsche Agentur!

Zahnärzte

Dr. L. R. Dodds,
Zahnarzt.
Hier wird deutsch gesprochen.
408 McLeod Bldg., Edmonton.
Telephon 26757. Wohnungs-Tel. 81116.

Büro offen von 9 bis 6 Uhr täglich.
Abends nach Vereinbarung.
Telephon 26225.
Dr. W. S. Hall
Zahnarzt.
Heintzman Hall, 10141 Jasper Avenue.
Edmonton, Alta.
Office Tel. 24762. Haus Tel. 82452
Warum lassen Sie sich Ihre Zähne ziehen? Wissen Sie nicht, daß Pyorrhoea Heilbar ist?
Und zwar gerade so wie jede andere natürliche Krankheit durch physikalische Pflege. Konsultieren Sie
Dr. J. W. MacQueen
Zahnarzt.
206 Moser Ander Bldg., Edmonton, Alta.

Dr. W. A. Morgan
104 Brown Building
Edmonton — — Alberta.
Hier wird deutsch gesprochen. Sämtliche operativen Arbeiten werden ausgeführt mit den neuesten erprobten schmerzstillenden Mitteln. Plattenloser Zahnersatz, Kronen und Stiftzähne. Schonendste Behandlung.
Mäßige Preise.

Cafes

Versuchen Sie mal ein
neues Cafe,
wo man billig und gut ißt, schnell und sauber bedient wird.
HOME CAFE
im International Hotel
96. Str. und 103A Ave.

American Dairy Lunch
Edmonton, Alta.
Neben Pantages Theater.
Hat stets reiche Auswahl an gut zubereiteten Mahlzeiten.
Besuchen Sie uns und versuchen Sie unsere Gerichte.

Leichenbestatter

ANDREWS BROS.
Leichenbestatter und Balsamierer
Motorambulanzdienst.
Phone 25111. 10556—97th St.
Edmonton, Alta.

Telephon 22222
Connelly-McKinley Ltd.
Einbalsamierung und Leichenbestattung.
Krankenwagendienst.
1007—109. St.
Edmonton — — Alta.

Hotels

International Hotel
Inhaber: C. Ruhl.
Bekannt für gute Bedienung und billige Preise.
Zimmer mit heißem und kaltem Wasser.
Absteigequartier aller Deutschen.
Völlig neu renoviert.
Sehr günstige Lage.
5 Minuten in südöstlicher Richtung vom C.N.R. Bahnhof.
Ecke 103A Ave. und 96. Straße, Edmonton.

Für Ihre Bequemlichkeit und wohlgeleitet
THE ROYAL GEORGE HOTEL
10229—101. Street
Tel. 27101 Edmonton, Alta.
Komfortable Zimmer, ausgezeichnetes Cafe, Barbierladen und Billardsaal.
R. E. Noble, Manager.

Telephon 21616
QUEEN'S HOTEL
Mäßige Raten
Mrs. Bi Hetu, Inhaberin.
9733 Jasper Ave., Edmonton, Alta.

Photos Achtung! Photos
Für beste Photographien und Vergrößerungen
empfiehlt
SIGERIST STUDIO
9943 Jasper Ave. Edmonton, Alta.
gegenüber dem Home Furnishings Store.
Hochzeitsbilder — Spezialität
Senden Sie Ihre Kodakbilder zum Entwickeln.
Offen am Tage und auch abends.
Wird deutsch gesprochen.